Biblioteka Uniwersytecka
w Toruniu
32185
II

Die

...rikeln der Altmark

nebst

einer alphabetischen Uebersicht der Ritterschaft

und

der von derselben vertretenen

Rittergüter.

Von

dem Geheimen-Justizrath von dem Knesebeck
in Göttingen.

Einer sey König.
Hom. Il. II. 204.

Magdeburg, 1859.
In Commission der Heinrichshofen'schen Buchhandlung.

6578

Ob. 153.

Die

Rittermatrikeln der Altmark

nebst

einer alphabetischen Uebersicht der Ritterschaft

und

der von derselben vertretenen

Rittergüter.

Von

dem Geheimen-Justizrath von dem Knesebeck
in Göttingen.

Einer sey König.
Hom. Il. II. 204.

Magdeburg, 1859.

In Commission der Heinrichshofen'schen Buchhandlung.

STADTBIBLIOTHEK
KOENIGSBERG

32/185
II

BIBLIOTEKA
UNIWERSYTECKA
W TORUNIU

Den

hochverehrten Mitgliedern

der

Altmärkischen Ritterschaft

meinen

gehorsamsten Respect.

Den

hochverehrten Mitgliedern

der

Allmerkschen Bibliothek

meinen

geehrtesten Respect.

Vorwort.

Ich übergebe hiemit dem Publikum die Rittermatrikeln der Altmark nebst einer alphabetischen Uebersicht der Ritterschaft und der von derselben vertretenen Rittergüter.

Bei Aufstellung der Rittermatrikel habe ich, hinsichtlich der Rittergüter und ihrer Besitzer, die offiziellen Angaben in K. Fr. Rauer's Hand-Matrikel der Preußischen Rittergüter. Berlin, 1857. 8. S. 124 flg. benutzt und bin, bei Angabe des Areals der Güter, den Notizen in Hermes und Weigelt's Hist. geogr. statist. topogr. Handbuche des

Reg. Bez. Magdeburg. Magdeburg, 1842. 4. Th. II. S. 280 flg. gefolgt.

In der alphabetischen Uebersicht der Ritterschaft bin ich bemüht gewesen das Alter der Geschlechter diplomatisch genau festzustellen, und bemerke dabei, daß der Uradel in seiner Heimath meistens sein Alter bis in's 13. Jahrhundert nachzuweisen im Stande ist. Es geht ferner daraus hervor, daß nur noch dreißig adelige Geschlechter in der Altmark begütert sind, und von diesen gehören nur siebzehn zu dem eingebornen Adel; die übrigen dreizehn Geschlechter sind recipirt. Die eingeborenen Geschlechter sind: von Alvensleben, von Barsewisch, von Bismarck, von Borstel, von Görne, von Jagow, von Itzenplitz, von Kalben, von dem Knesebeck, von Kröcher, von Lüderitz, von Rinow, von Rohr, von Rundstedt, von Schenck, von der Schulenburg, von Woldeck. Die recipirten: von Arnim, von Bennigsen, von Goßler, von Kahlden, von Knoblauch, von Levetzow, von Meding, von Meibom, von Monteton, von Spiegel, von

Romberg, von Trotha, von Werdeck. Ich bemerke dabei, daß, außer den sämmtlich erloschenen alten Dynasten-Geschlechtern der Altmark, die Zahl der ritterlichen Geschlechter, welche früher in der Altmark begütert waren, sich nach Wohlbrück's und von Ledebur's Forschungen (Wohlbrück Gesch. der Altmark. Berlin, 1855. 8. S. 241 flg. S. 327 flg.), auf mindestens Ein hundert vier und siebzig belief, und daß die Namen und das Alter dieser Geschlechter bei Wohlbrück zu finden sind.

Ich habe der alphabetischen Uebersicht eine Beschreibung der Wappen der begüterten Geschlechter, nebst einiger Litteratur für die Geschichte der einzelnen Familien hinzugefügt, was meinen geehrten Standesgenossen gewiß nicht unwillkommen sein wird.

Ich habe mich schließlich in dem Anhange über „die alten Schlösser und Burgen der Altmark" und über „die Schloßgesessenen Geschlechter der Altmark" verbreitet, und glaube damit die mir gestellte Aufgabe einigermaaßen gelöset zu haben.

Sollte meine Arbeit eine günstige Aufnahme

finden, so würde ich zunächst den Regierungsbezirk Magdeburg der Provinz Sachsen auf ähnliche Weise bearbeiten.

Göttingen, im September 1859.

B. von dem Knesebeck,
Geheimer-Justizrath,
Erb-Kämmerer des Fürstenthums Lüneburg,
auf Wittingen II. und Wittingen III.,
Ritter des K. Preuß. Sct. Johanniterordens,
des K. Hannov. Guelphenordens ꝛc.,
mehrerer gelehrter Gesellschaften ordentl.,
correspond. und Ehren-Mitglied.

Inhalt.

Die Rittermatrikeln der Altmark.

1. Kreis **Stendal.** — — — — — S. 3
2. „ **Osterburg** — — — — „ 9
3. „ **Salzwedel** — — — — „ 17
4. „ **Gardelegen** — — — — „ 20

Alphabetische Uebersicht der Ritterschaft der Altmark und der von derselben vertretenen Rittergüter „ 25

Beschreibung der Wappen der adeligen Geschlechter und Litteratur — — — — — — — — — „ 35

Anhang.

Die alten Schlösser und Burgen der Altmark — „ 46
Die Schloßgesessenen Geschlechter der Altmark „ 48

Die

Rittermatrikeln der Altmark.

Die Mitternachtsfeier der Allianz.

Provinz Brandenburg. — Die Altmark.

Regierungs-Bezirk Magdeburg.

1. Kreis Stendal.

(Brandenburg. Matrikel vom 19. April 1828.)

1. **Arnim** (Allod.). Verw. Fr. Wilhelmine von **Woldeck**, geb. von Meding, Baronin.
   Schon 1565 im Besitz der Familie Woldeck von Arneburg.
   Areal: 600 Schff. Acker, 180 M. Wiesen, 8 M. Gärten, 200 M. Anger, 1200 M. Forst.

2. **Badingen** (Lehn). Hr. v. **Rundstedt**, Baron, Lieutenant.
   Schon 1479 im Besitz der Familie.
   Areal: 569½ Schff. Acker, 15 M. Gärten und 150 M. Forst.

3. **Baumgarten** (Allod.). Fr. Louise Sophie von **Kahlden**, geb. Achilles, Baronin.
   Seit 1816 im Besitz der Familie; früher von Eichstedt.
   Areal: 235½ M. Acker, 18 M. Wiesen, 1 M. Garten, 20 M. Anger und 80 M. Forst.

4. **Berkau** (Allod.) Fr. Johanne Dorothee Sophie Henriette v. **Görne**, geb. v. Jeetze, Baronin.
   Seit 1803 im Besitz der Familie von Görne; früher von Jeetze.
   Areal: 90 M. Acker, 40 M. Wiesen, 3 M. Gärten u. 5 M. Forst.

5. **Billberge** (Allod.). Hr. Wilhelm Karl **Bethge.**
Seit 1846; früher Graf v. Wülkenitz und v. Görne.
Areal: 443½ Schff. Acker, 11 Fud. Heu, 1 M. Garten, 250 M. Änger u. 100 M. Forst.

6. **Birkholz** (Allod.). Hr. **Reinecke** zu Kehnert. Hr. **Ballerstedt.**
Seit 1856; früher von Bismarck.
Areal: 672 Schff. Acker, 115 M. Wiesen, 10 M. Gärten, 32 M. Änger, 715 M. Forst.

7. **Bittkau** (Allod.). Hr. Ferdinand Anton von **Trotha,** Baron.
Seit 1834; früher von Lüderitz.
Areal: 660 Sch. Acker, 44 Fud. Wiesen, 3 M. Gärten, 430 M. Änger u. 400 M. Forst.

8. **Briest** (Lehn). Hr. Wilh. v. **Bismarck,** Baron, Deichhauptmann a. D.
Schon 1375 im Besitz der Familie.
Areal: 498 Sch. Acker, 91 Fuder Wiesen, 2000 M. Forst.

9. **Brunkau I.** (Lehn). Hr. Alexander Fr. Franz von **Borstel,** Baron, Major a. D.
Schon 1375 im Besitz der Familie.
Vorwerk von Gr. Schwarzlosen.

10. **Demker** (Allod.). Hr. Gebhard Udo Wilhelm von **Alvensleben,** Baron.
Seit ....; früher von Arnstedt.
Areal: 637 Sch. Acker, 206 M. Wiesen, 4 M. Gärten, 154 M. Änger.

11. **Döbbelin** (Allod.). Verw. Fr. Hauptmannin von **Bismarck,** geb. Tiemann, u. Söhne.
Seit 1344 im Besitz der Familie.
Areal: 19 M. Acker, 6 M. Wiesen, 3 M. Gärten, 32 M. Forst.

12. **Döllnitz** (Allod.). Hr. **Knigge** in Bismarck.
Seit 1843; früher von Jeetze.
Areal: . . . .

13. **Eichstädt I.** } (Allod.). Frau Louise Sophie v. **Kahl-**
14. **Eichstädt II.** } **den**, geb. Achilles, Baronin.
Seit 1852; früher von der Schulenburg.
Areal: 508 M. Acker, 70 M. Wiesen, 25 M. Gärten, 75 M. Anger, 130 M. Forst.

15. **Grieben I.** mit Scheeren }
16. **Grieben II.** } (Lehn). Hr. von **Itzenplitz**, Baron, Rittmeister a. D.
17. **Grieben III.** }
Schon 1375 im Besitz der Familie.
Areal: 1324 Sch. Acker, 33 Fuder Wiesen, 3100 M. Forst.

18. **Hohenwulsch** mit Friedrichshof, Friedrichsfleiß und Schmorr (Allod.). Verw. Fr. von **Rohr**, geb. von Kessel, u. Kinder, Barone.
Seit 1841; früher von Levetzow.
Areal: 800 M. Acker, 20 M. Wiesen, 20 M. Frost.

19. **Holzhausen** (Allod.) Hr. Ernst **Haberland.**
Seit 1804; früher . . . .
Areal: 137 M. Acker, 32 M. Wiesen, 16 M. Anger, 9 M. Forst.

20. **Jarchau** (Fideicomm.). Hr. von **Werdeck**, Baron, Geh. Reg.-Rath a. D.
Seit 1795 im Besitz der Familie; früher von Rosenbruch.
Areal: 286 M. Acker, 31 M. Wiesen, 2 M. Gärten, 20 M. Anger, 10 M. Forst.

21. **Jerchel I.** } (Allod.) Hr. Friedrich von **Itzenplitz,**
22. **Jerchel II.** } Graf, Rittmeister u. Landrath a. D.
Schon 1375 im Besitz der Familie.
Areal: 519 Sch. Acker, 50 Fuder Wiesen, 2 M. Gärten, 750 M. Forst.

23. **West-Insel** (Allod.) Hr. **Wiegrebe,** Ob.-Amtmann.
Seit ....; früher von Scharden.
Areal: 242 M. Acker, 40 M. Wiesen, 9 M. Gärten, 40 M. Anger, 20 M. Forst.

24. **Kläden** mit Darnewitz (Fideicomm.) Hr. v. **Levetzow,** Baron, Rittmeister a. D. und Domherr.
Seit 1791 im Besitz der Familie; früher v. Jeetze.
Areal: 1928 Sch. Acker, 108 Fuder Wiesen, 12 M. Gärten, 80 M. Forst.

25. **Köckte** (Allod.). Hr. von **Arnim,** Baron, Deichhauptmann.
Seit 1846 im Besitz der Familie; früher von Köckte, von Roht.
Areal: 367 Sch. Acker, 150 Fuder Wiesen, 450 M. Forst.

26. **Lüderitz** mit Schernebeck (Lehn). Hr. Fried. Wilh. Herm. Alexander von **Lüderitz,** Baron, Rittmeister a. D.
Schon 1375 im Besitz der Familie.
Areal: 400 M. Acker, 150 M. Wiesen, 8 M. Gärten, 150 M. Anger, 800 M. Forst.

27. **Meßdorf,** Voigtei. Hr. Werner von der **Schulenburg-Wolfsburg,** Graf, K. Hannov. wirkl. Geh. Rath.
Seit 1742; früher von Bartensleben.

28. **Gr. Möhringen** (Allod.). Hr. **Michaelis**, Medic.-Rath zu Magdeburg.
Seit ....; früher von Reinhardt.
Areal: 360 M. Acker, 30 M. Wiesen, 30 M. Gärten, 50 M. Forst.

29. **Nahrstedt** (Allod.). Hr. Joh. Aug. **Lingner.**
Seit ....; früher von Borstel.
Areal: 360 M. Acker, 9 M. Wiesen, 6 M. Gärten, 20 M. Änger.

30. **Schinne** (Allod.). Hr. Karl Aug. Th. **Voigt.**
Seit 1853; früher von Borstel.
Areal: 939½ Sch. Acker, 25 Fuder Wiesen.

31. **Schönfeld** (Allod.). Hr. von **Rundstedt**, Baron, Lieutenant.
Schon 1608 im Besitz der Familie.
Areal: 750 M. Acker, 40 M. Wiesen, 10 M. Gärten, 50 M. Änger, 80 M. Forst.

32. **Gr. Schwarzlosen I.** (Lehn). Hr. von **Borstel**, Baron, Major a. D.
Schon 1375 im Besitz der Familie.
Dismembrirt.
Areal: 600 M. Acker, 80 M. Wiesen, 6 M. Gärten, 55 M. Änger.

33. **Gr. Schwarzlosen II.** (Allod.). Hr. **Theer**, Rittmeister a. D.
Seit 1816.
Areal: 300 M. Acker, 40 M. Wiesen, 3 M. Gärten, 30 M. Änger.

34. **Kl. Schwechten** (Allod.). Hr. **Rendelmann.**
Seit 1850; früher ....
Areal: 700 M. Acker, 100 M. Wiesen, 3 M. Gärten, 150 M. Änger, 75 M. Forst.

35. **Storckau** (Allod.). Fr. von **Woldeck**, geb. von Thümen, Baronin.
Seit 1729; früher . . . .
Areal: 700 M. Acker, 100 M. Wiesen, 3 M. Gärten, 200 M. Änger, 200 M. Forst.

36. **Uenglingen** (Lehn). Hr. Theodor von **Bismarck-Bohlen**, Graf, K. General-Major auf Karlsburg bei Anklam.
Schon 1375 im Besitz der Familie.
Areal: 700 M. Acker, 100 Wiesen, 8 M. Gärten, 50 M. Forst.

37. **Wahrburg** (Lehn). Hr. Geo. Fr. Wilh. von **Rinow**.
Schon 1432 im Besitz der Familie.
Areal: 200 M. Acker, 50 M. Wiesen, 2 M. Gärten, 50 M. Änger, 20 M. Forst.

38. **Welle** (Allod.) Hr. Wilhelm von **Bismarck**, Baron, Deichhauptmann a. D.
Seit ....; früher von Roht.
Areal: 600 M. Acker, 67 M. Wiesen, 4 M. Gärten.

39. **Windberge.** Hr. Moritz **Reuter.**
Seit 1840; früher von Borstel, von Barsewisch.
Areal: 434 M. Acker, 78 M. Wiesen, 7 M. Gärten. 66 M. Änger.

40. **Wittenmoor.** Hr. Udo Gebhard Ferd. von **Alvensleben**, Baron, Rittmeister a. D.
Seit 1841; früher . . . .
Areal: etwa 1000 M. Acker, 100 M. Wiesen, 3 M. Gärten, 40 M. Änger, 1400 M. Forst.
(Sanne. von Arnim? — Hermes Handb. II. 301.)

Gelöscht sind:
Gohre, Hämerten, Schmorr, Wahrburg III, Rintorf.

2. Kreis Osterburg.

(Brandenburg. Matrikel vom 19. April 1828.)

1. Alten-Gehre. Hr. **Mertens.**
Seit ....; früher von Jagow.
Areal: 27 Schff. Acker, 3 Fuder Wiesen, 1½ Schff. Gärten.

2. Aulosen I. u. II. (Alt- u. Neuhaus Aulosen)
3. Stresow, mit Bömenzien und Hakenheide.
} Hr. W. E. K. L. August von **Jagow,** Baron, Premierlieutenant a. D.

Gr. Aulosen schon 1319 im Besitz der Familie; Stresow 1600.
Areal von Gr. Aulosen: 242 Sch. Acker, 118 Fud. Wiesen.
Areal von Stresow: 144 Sch. Acker, 47 Fud. Wiesen.

4. Pollitz
5. Calenberge
6. Oevelgünne
7. Gr. Garz
} Hr. Fr. Wilh. Heinr. Leopold Ferdinand von **Jagow,** Baron, K. Landrath.

Pollitz schon 1600, Calenberge 1556, Oevelgünne und Gr. Garz 1583 im Besitz der Familie.
Areal von Pollitz, Calenberge u. Oevelgünne: 459 Sch. Acker, 100 Fud. Wiesen, 115 M. Forst.
Areal von Gr. Garz: 186 Sch. Acker, 80 Fud. Wiesen.

8. Krüden (Fideicomm.)
9. Gerichsee
10. Gehrhof
11. Aulosen III.
} Hr. Ad. Fr. Wilh. v. **Jagow,** Baron, K. Kammerherr.

Krüden schon 1623, Gerichsee ...., Gehrhof 1600, Aulosen schon 1319 im Besitz der Familie.

Areal von Krüden: 508 Sch. Acker, 59 Fud. Wiesen, 200 M. Forst.

Areal von Gerichsee: 105 Sch. Acker, 26 Fud. Wiesen.

Areal von Gehrhof: 160 Sch. Acker, 52 Fud. Wiesen, 4 Sch. Gärten.

Areal von Aulosen III.: 109 Sch. Acker, 73 Fuder Wiesen, 150 M. Forst.

12. **Kalberwisch**
13. **Uchtenhagen**
14. **Walsleben**

Hr. Eduard von **Jagow**, Baron.

Kalberwisch schon 1524, Uchtenhagen 1590, Walsleben .... im Besitz der Familie.

Areal von Kalberwisch: 364 Sch. Acker, 140 Fuder Wiesen.

Areal von Uchtenhagen: 245 Sch. Acker, 25 Fuder Wiesen und etwas Forst.

Areal von Walsleben: 676 Sch. Acker, 60 Fud. Wiesen, 300 M. Forst.

15. **Scharpenhufe**
16. **Natewisch**
17. **Krevese**

Hr. Alexander von **Jagow**, Baron, Deichhauptmann.

Scharpenhufe schon 1631, Natewisch 1328, Krevese 1820 im Besitz der Familie.

Areal von Scharpenhufe u. Natewisch: 464 Sch. Acker, 84 Fuder Wiesen.

Areal von Krevese: 630 Sch. Acker, 9 Sch. Gärten, 36 M. Forst, 113 Fud. Wiesen, eine mit Laubholz gut bestandene Forst u. 3 M. Kiefern.

18. **Hohenberg**
19. **Krusemark**

Fr. Pauline von der **Schulenburg-Altenhausen**, geb. Meyern von Hohenberg, Gräfin, Kammerherrin.

Seit 1844; früher . . . .

Areal von Hohenberg: 379 Sch. Acker, 2 Fuder Wiesen. 700 M. Forst.

Areal von Krusemark: 642 Sch. Acker, 63 Fuder Wiesen, 400 M. Forst.

20. **Priemern**
21. **Bretsch**
22. **Drüsedau**

Hr. Gustav von der **Schulenburg-Priemern**, Baron, K. Kammerher, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister zu Cassel.

Seit 1758; früher von Eimbeck.

Areal von Priemern: 184 Sch. Acker, 60 Fuder Wiesen, 1120 M. Forst.

Areal von Bretsch: 570 Sch. Acker, 104 Fud. Wiesen, 508 M. Forst.

Areal von Drüsedau: 177 Sch. Acker, 4 Fud. Wiesen, 92 M. Forst.

23. **Dalchau**
24. **Germerslage**
25. **Nieder-Görne**

Hr. **Lucke**, Deichhauptmann.

Seit ....; früher . . . .

Areal von Dalchau: 357 Sch. Acker

Areal von Germerslage: 204 Sch. Acker, 30 Fuder Wiesen.

Areal von Nieder-Görne: 583 Sch. Acker und einen Buschwerder von 300 M.

26. **Alten-Zaun I.** Hr. **Bertram.**

Seit ....; früher von Schlegel.

Areal: 283 Sch. Acker, 3 Fuder Wiesen.

27. **Alt-Bertkow.** Hr. Digeon von **Monteton**, Baron, Premierlieutenant a. D.

Seit 1856; früher . . . .

Areal: 293 Sch. Acker, 6 Fuder Wiesen, 4 M. Forst.

28. **Busch.** Fr. Adolphine Friederike Alexandrine verw. Majorin von **Rohr**, geb. von Kessel, und Kinder, Barone.
Seit ....; früher von Kahlden.
Areal: 715 Sch. Acker, 40 Fuder Wiesen, 10 M. Forst.

29. **Eickerhöfe.** Hr. **Encke.**
Seit ....; früher von Puttlitz, von Lüderitz.
Areal: 443 Sch. Acker; 93 Fuder Wiesen.

30. **Eickhof.** Hr. **Lindenberg.**
Seit ....; früher ....
Areal: 256 Sch. Acker, 70 Fuder Wiesen.

31. **Einwinkel.** Hr. **Griep.**
Seit ....; früher ....
Areal: 264 Sch. Acker, 45 Fuder Wiesen.

32. **Esack.** Hr. **Türk.**
Seit ....; früher von Barsewisch.
Areal: 232 Sch. Acker, 8 Fuder Wiesen, 4 Sch. Gärten, 150 M. Forst.

33. **Falkenberg II.** Hr. von **Meibom.**
Seit 1858; früher von Kläden.
Areal: 310 Sch. Acker, 36 Fuder Wiesen und eine Schäferei.

34. **Ferchlipp.** Hr. **Wichmann.**
Seit ....; früher von Kläden.
Areal: 137 Sch. Acker, 2 Fuder Wiesen.

35. **Geest-Gottberg.** Hr. **Krüger.**
Seit ....; früher ....
Areal: ....

36. **Gethlingen I.**
37. **Gethlingen II.** } Hr. **Pagenkopf.**

Seit ....; früher von Rintorf und von Schlegel.
Areal von Gethlingen I. : 335 Sch. Acker, 15 Fuder Wiesen und 10 M. Forst.
Areal von Gethlingen II.: 335 Sch. Acker, 15 Fuder Wiesen.

38. **Herzfelde.** Hr. **Schmidt.**
Seit ....; früher . . . .
Areal: 382 Sch. Acker, 28 Fuder Wiesen.

39. **Iden.** Hr. Otto von **Kahlden,** Baron, Lieutenant.
Seit ....; früher . . . .
Areal: 1848 Sch. Acker, 264 M. Wiesen, 28 Sch. Gärten, 40 M. Forst.

40. **Kannenberg.** Hr. Friederich von **Kahlden,** Baron.
Seit ....; früher . . . .
Areal: 891 Sch. Acker, 166 Fud. Wiesen, 7 Sch. Gärten, 120 M. Forst auf dem rechten Elbufer.

41. **Käcklitz.** Hr. **Himburg.**
Seit ....; früher . . . .
Areal: 299 Sch. Acker, 3 Fuder Wiesen.

42. **Krumcke.** Hr. Rudolph von **Kahlden,** Baron.
Seit ....; früher von Redern.
Areal: 542 Sch. Acker, 64 Fuder Wiesen, 1320 M. Forst.

43. **Lichterfelde I.** Hr. **Bethke** und Frau.
Seit ....; früher . . . .
Areal: 161 Sch. Acker, 5 Fuder Wiesen.

44. **Lichterfelde II.** Hr. **Lüdecke.**
Seit ....; früher . . . .
Areal: 202 Sch. Acker, 20 Fuder Wiesen.

45. **Meseberg.** Hr. **Voigt.**
Seit ....; früher ....
Areal: 246 Sch. Acker, 170 Fuder Wiesen, 9 Sch. Gärten.

46. **Neukirchen.** Hr. **Litzmann.**
Seit 1804; früher von Grevenitz.
Areal: 325 Sch. Acker, 114 Fud. Wiesen, 40 M. Forst.

47. **Nienfelde I.**
48. **Nienfelde II.** } Hr. **Weicke.**
Seit ....; früher ....
Areal: 262 Sch. Acker, 10 Fud. Wiesen.

49. **Orpensdorf.** Hr. **Voigt,** Major a. D. und Frau.
Seit ....; früher ....
Areal: 263 Sch. Acker, 53 Fuder Wiesen.

50. **Osterholz** (Allod.)
51. **Wolterslage** } Verw. Fr. von **Knoblauch,** geb. v. Quast, und Kinder.
Osterholz seit 1798; Wolterslage seit ....; früher ....
Areal von Osterholz: 591 Sch. Acker, 38 Fuder Wiesen, 6 Sch. Gärten.
Areal von Wolterslage: 308 Sch. Acker, 16 Fuder Wiesen.

52. **Rohrbeck I. u. II.** Hr. von **Romberg,** Baron.
Seit 1803; früher ....
Areal: 705 Sch. Acker, 50 Fuder Wiesen, 23 M. Forst.

53. **Rosenhof.** Hr. **Himburg.**
Seit ....; früher ....
Areal: 408 Sch. Acker, 30 Fuder Wiesen, 20 M. Forst.

54. **Rönnebeck I.** } Hr. August **Germann**, Amtmann zu
55. **Rönnebeck II.** } Ringfurth.

Seit ....; früher . . . .

Areal: 410 Sch. Acker, 17 Fuder Wiesen, 50 M. Forst.

56. **Rengerslage.** Hr. Friederich von der **Schulenburg-Altenhausen**, Graf, K. Kammerherr zu Hohenberg.

Seit ....; früher . . . .

Areal: 515 Sch. Acker, 63 Fuder Wiesen.

57. **Scharpenlohe.** Hr. von **Barsewisch**, Hauptmann a. D. und Deichhauptmann.

Seit 1573 im Besitz der Familie.

Areal: 29 Sch. Acker, 5 Fuder Wiesen.

58. **Schönberg I.** Hr. Jul. Ferd. **Türck.**

Seit ....; früher . . . .

Areal: 815 Sch. Acker, 102 Fud. Wiesen, 60 M. Forst.

59. **Schönberg II.** Hr. **Müller.**

Seit ....; früher . . . .

Areal: 165 Sch. Acker, 6 Fud. Wiesen, 18 M. Forst.

60. **Schwarzholz I.** Hr. von **Monteton**, Baron, Rittmeister a. D.

Seit ....; früher . . . .

61. **Schwarzholz II.** Fr. von **Kahlden**, geb. . . . . auf Kannenberg, Baronin.

Seit ....; früher . . . .

Areal des vormals Schmidtschen Hofes in Schwarzholz: 86 Sch. Acker, 1 Fuder Wiesen, 4 M. Forst.

Areal des vormals Hagenschen Hofes in Schwarzholz: 244 Sch. Acker, 24 Fuder Wiesen, 6 M. Forst.

62. **Vielbaum I.** Hr. von **Borstel**, Baron, Major a. D.
Seit ....; früher ....
Areal: 266 Sch. Acker, 20 Fuder Wiesen und eine Schäferei.

63. **Vielbaum II.** Hr. **Mewes**, Lieutenant.
Seit ....; früher ....
Areal: 161 Sch. Acker, 12 Fuder Wiesen und eine Schäferei.

64. **Vielbaum III.**
65. **Vielbaum IV.** } Hr. **Müller.**
Seit ....; früher von Jagow.
Areal: 444 Sch. Acker, 17 Fuder Wiesen und eine Schäferei.

66. **Wendemark I.** Hr. Karl **Müller.**
Seit ....; früher ....
Areal: 352 Sch. Acker, 40 Fuder Wiesen.

67. **Wendemark II.** Hr. **Engel.**
Seit ....; früher ....
Areal: 320 Sch. Acker, 10 Fuder Wiesen.

(Meßdorf s. Kreis Stendal 27.)

Gelöscht sind
wegen Zerstückelung: Gr. Ellingen, Falkenberg I., Polkritz.

3. Kreis Salzwedel.

(Brandenburg. Matrikel vom 19. April 1828.)

1. **Propstei Salzwedel** (Lehn). Hr. Otto von der **Schulenburg**, Baron, Landrath a. D.
   Seit 1550.
   Areal: 180 M. Acker, 5 M. Wiesen, 2 M. Gärten, 790 M. Forst.

2. **Gr. Apenburg.** Derselbe.
   Seit 1340 im Besitz der Familie.
   Areal: 319 M. Acker, 75 M. Wiesen, 5 M. Gärten, 88 M. Änger, 300 M. Forst.

3. **Rittleben.** Derselbe.
   Seit 1363 im Besitz der Familie.
   Areal: 378 M. Acker, 70 M. Wiesen, 3 M. Gärten, 40 M. Weide.

4. **Betzendorf III.** Derselbe.
   Seit 1345 im Besitz der Familie.
   Areal: 183 M. Acker, 36 M. Wiesen, 5 M. Gärten, 30 M. Änger, 500 M. Forst.

5. **Betzendorf II.** Derselbe.
   Seit 1345 im Besitz der Familie.
   Areal: 553 M. Acker, 60 M. Wiesen, 8 M. Gärten 20 M. Änger, 120 M. Forst.

6. **Ahlum.** Derselbe.
   Seit 1411 im Besitz der Familie.

7. **Betzendorf I.** (Fideicomm.) Herr Ernst Werner von der **Schulenburg-Nimptsch**, Graf.
   Seit 1345 im Besitz der Familie.
   Areal: 886 M. Acker, 398 M. Wiesen, 20 M. Gärten, 164 M. Änger, 1876 M. Forst.

BIBLIOTHEK UNIVERSITÄTS TORUNIU

8. **Osterwohl.** Derselbe.
Seit 1401 im Besitz der Familie.
Areal: 683 M. Acker, 137 M. Wiesen, 2½ M. Gärten, 1012 M. Weide.

9. **Büssen.** (Allod.) Herr Karl Ant. **Schulz** in Salzwedel.
Seit 1838; früher von Koven.
Areal: 800 M. Acker, 16 M. Wiesen, 4 M. Gärten, 50 M. Anger, 8 M. Forst.

10. **Calbe** a. Milde **I.** Hr. Carl Wilh. Ludolph von **Alvensleben,** Baron, Lieutenant a. D.
Seit 1324 im Besitz der Familie; früher von Kröcher.
Areal: 489 M. Acker, 500 M. Wiesen, 21 M. Gärten, 465 M. Anger, 48 M. Forst.

11. **Kalbe** a. Milde **II.** Hr. **Schildt,** Amtmann.
Seit 1811; früher von Kröcher, von Alvensleben.
Areal: 144 M. Acker, 114 M. Wiesen, 22 M. Gärten, 160 M. Anger.

12. **Kunrau** mit d. Feldm. Alt-Ferchau
13. **Germenau**
(Allod.) Hr. Th. Herm. **Rimpau.**
Seit 1847; früher von Kröcher, von Jena.
Areal von Kunrau: 1500 M. Acker, 250 M. Wiesen, 16 M. Gärten, 1000 M. Anger, 1000 M. Forst.
Areal von Germenau: 490 M. Aecker, 1000 M. Wiesen, 7 M. Gärten, 200 M. Weide, 300 M. Forst.

14. **Deutsch-Horst.** (Lehn.) Hr. v. **Meding,** Baron, K. wirkl. Geheimerath.
Seit 1662 im Besitz der Familie.

Areal: 1359 M. Acker, 140 M. Wiesen, 3 M. Gärten, 249 M. Weide, 274 M. Forst.

15. **Jeetze.** Hr. Fr. W. **Rieban.**
Seit 1821; früher von Jeetze.
Areal: 165 M. Acker, 31 M. Wiesen, 2 M. Gärten, 30 M. Weide.

16. **Langenapel.** (Lehn.) Herr Albert von dem **Knesebeck,** Baron, Premierlieutenant a. D.
Seit 1407; vorher die ritterbürtige Familie Crucemann.
Areal: 742 M. Acker, 164 M. Wiesen, 16 M. Gärten, 194 M. Weide, 318 M. Forst.

17. **Dähre.** (Lehn.) Derselbe.
Schon 1375 im Besitz der Familie.
Areal: 370 M. Acker, 30 M. Wiesen, 1 M. Gärten, 19 M. Weide, 256 M. Forst und die Wassermühle.

18. **Plathe.** (Allod.) Verw. Fr. von **Bennigsen-Förder,** geb. . . . ., Baronin, Burgemeisterin.
Seit 1842; früher von Kröcher, von Alvensleben.
Areal: 175 M. Acker, 81 M. Wiesen, 2 M. Gärten, 40 M. Weide, 36 M. Forst.

19. **Rohrberg.** Vogtei (Lehn.).
20. **Steimcke.** Vogtei (Lehn.).
} Hr. Werner von der **Schulenburg-Wolfsburg,** Graf, Königl. Hannovr. wirkl. Geh. Rath.

Seit 1742; früher von Bartensleben.
Areal der Vogtei Rohrberg . . . .
Areal der Vogtei Steimcke: 8 M. Acker, 260 M. Wiesen, 3 M. Gärten.

21. **Tilsen.** (Allod.) Hr. Alfred von dem **Knesebeck,** Baron, Rittmeister a. D.

Seit 1354; früher von Kröcher.

Areal: 628 M. Acker, 190 M. Wiesen, 8 M. Gärten, 280 M. Weide, 49 M. Forst. Areal des Vorwerks Niepagen: 502 M. Acker, 10 M. Wiesen, 2 M. Gärten, 40 M. Weide, 290 M. Forst. Areal des **Wötz**: 200 M. Acker, 1 M. Gärten, 89 M. Weide, 243 M. Forst.

22. Vienau. (Allod.) Hr. von **Kalben**, Baron, Rittmeister a. D.

Seit 1816; früher von Kröcher, von Alvensleben.

Areal: 487 M. Acker, 160 M. Wiesen, 5 M. Gärten, 210 M. Weide, 300 M. Forst.

---

4. Kreis Gardelegen.

(Brandenburg. Matrikel vom 19. Apr. 1858.)

1. Flechtingen (Fideicom.). Verw. Fr. Caroline von **Schenck**, geb. Gräfin von der Schulenburg-Ottleben, Baronin, zu Dönstedt.

Seit 1354 im Besitz der Familie.

Areal: 560 Sch. Acker, 17 Sch. Gärten, 84 Fud. Wiesen, 4—5000 M. Forst.

2. Hilgesdorf. Dieselbe.

Seit 1809; früher . . . .

Areal: 155 Sch. Acker, 1 Sch. Gärten, 34 Fud. Wiesen, etwa 1000 M. Forst.

3. Böddensell. Dieselben.

Seit 1584; früher . . . .

Areal: 336 Sch. Acker, 67 Fud. Wiesen, 10 Sch. Gärten u. eine bedeutende Forst.

4. **Deetz** mit Käthen u. Wilhelmshof. — Hr. Fr. Wilh. Carl von **Kröcher**, Land. Director u. Landrath a. D. u. Hr. August Hennig von **Kröcher**, Geh. Reg. R. u. vortrag. R. im K. Ministerium des Innern, Barone.

Seit 1808; früher von Dequede.

Areal: 332 Sch. Acker, 64 Fud. Heu, 2 M. Gärten, nebst dem Vorwerk Wilhelmshof u. 600 M. Forst.

5. **Hasselburg** (Allod.). Hr. Werner von **Spiegel** zum Desenberge, Baron, Domherr.

Seit 1820; früher . . . .

Areal: 355 Sch. Acker, 40 Fud. Wiesen, 6 Sch. Gärten, 600 M. Forst.

6. **Lemsell.** Derselbe.

Seit 1769; früher . . . .

Areal: 264 Sch. Acker, 38 Fud. Heu, 3 Sch. Gärten, 1350 M. Forst.

7. **Jemmeritz.** Hr. **Grothe.**

Seit 1807; früher von Alvensleben.

Areal: 320 Sch. Acker, 10 M. Wiesen, 5 M. Gärten, u. ansehnliche Forst.

8. **Isenschnibbe** (Lehn). Hr. Wilh. von **Alvensleben**, Graf, Kammerherr, Söhne.

Graf, 1840. Baron, 1175.

Seit 1378.

Areal: 24 Sch. Acker, 30 M. Wiesen, 34 Sch. Gärten, bedeutende Forst.

9. **Pollwitz** mit Kenzendorf (Lehn). Derselbe.

Seit 1617.

Areal: 606 Sch. Äcker, 91 Fud. Wiesen, 5 Sch. Gärten, bedeutende Forst.

10. **Weteritz** (Lehn). Derſelbe.
Seit 1594.
Areal: 539 Sch. Acker, über 2000 M. Forſt.

11. **Lindſtedt** (Allod.) Hr. von **Rinow**, Rittmeiſter a. D.
Seit 1804; früher von Lindſtedt.
Areal: 453 Sch. Acker, 120 M. Wieſen, 98 M. Anger, 380 M. Forſt.

12. **Schenkenhorſt.**
Iſt dismembrirt.

13. **Vinzelberg.** Hr. von **Kröcher**, Baron, Land. Director, Landrath a. D.
Seit 1808; früher von Metzdorf.
Areal: 388 Sch. Acker, 39 Fud. Wieſen, 7 M. Gärten.

14. **Vollenſchier** (Allod.). Derſelbe.
Seit 1854.
Areal: 352 Sch. Acker, 15 Fud. Wieſen, 3 Sch. Gärten.

15. **Zichtau I.** Hr. Guſt. Alb. von **Goßler**, Herzogl. Anhalt. Staatsminiſter a. D.
Seit 1853; früher von Alvensleben.
Areal: 280 Sch. Acker, 54 Fud. Wieſen u. etwa 2000 M. Forſt.

16. **Zichtau II.** Derſelbe.
Seit 1851; früher von Alvensleben.
Areal: 280 Sch. Acker, 40 Fud. Wieſen, gegen 3000 M. Forſt.
(Verwalt. Kr. Neuhaldensleben.)

17. **Eimersleben** (Lehn). Hr. Ferd. von **Alvensleben**, Graf, Lieutenant a. D.
Seit 1659.
Areal . . . .

18. **Erxleben I.** (Lehn). Hr. Albrecht von **Alvensleben**, Graf, Staatsminister a. D., Erben.
Seit 1282.
Areal: 1753 M. Acker, 456 M. Wiesen, 2300 M. Forst.

19. **Erxleben II**, (Lehn). Hr. Ferdinand von **Alvensleben**, Graf, Lieutenant a. D.
Seit 1282.
Areal: 1412 M. Acker, 340 M. Wiesen, 2150 M. Forst.

20. **Uhrsleben** (Lehn). Hr. Albrecht von **Alvensleben**, Graf, Staatsminister a. D., Erben.
Seit 1363.
Areal: 589 M. Acker, 175 M. Wiesen.

21. **Oebisfelde I.** Se. Durchlaucht der Landgraf Ferdinand von **Hessen-Homburg.**
Seit 1694.
Areal: 59 Wspl. Aussaat Acker, 190 Ctr. Heugewinn, mehrere Mühlen, 800 M. Forst u. Antheil am Drömling.

22. **Oebisfelde II.** Hr. Carl **Ermhard.**
Seit 1825; früher von Spiegel.
Areal . . . .

23. **Seggerde** (Allod.). Hr. Werner von **Spiegel** zum Desenberge, Baron, Domherr.
Seit 1655.
Areal: 522 Sch. Äcker, 141 M. Wiesen, 23 Sch. Gärten, 800 M. Forst u. eine Mühle.

24. **Wolfsburg** (Fideicomm.). Hr. Werner von der **Schulenburg-Wolfsburg**, Graf, K. Hannov. wirklicher Geheimerath.

Seit 1742; früher von Bartensleben.

Areal: bedeutende Acker, Wiesen u. 1300 M. Forst.

Alphabetische

Uebersicht der Ritterschaft der Altmark

und

der von derselben vertretenen

Rittergüter.

Seine Durchlaucht der Landgraf **Ferdinand** von **Hessen-Homburg** zu Homburg vor der Höhe.

Oebisfelde I. Gardelegen. 21.

Hr. Albrecht von **Alvensleben**, Graf, Staatsminister a. D.

Errleben I.
Uhrsleben
} Gardelegen. 18. 20.

Hr. Ferdinand von **Alvensleben**, Graf, Lieutenant a. D.
Graf 1840. Baron, 1175.

Eimersleben.
Errleben II.
} Gardelegen. 17. 19.

Hr. Wilhelm von **Alvensleben**, Graf, Kammerherr, Söhne.
Graf, 1840. Baron, 1175.

Weteritz
Pollwitz mit Kenzendorf
Isenschnibbe
} Gardelegen. 8. 9. 10.

Hr. Karl Wilh. Ludolph von **Alvensleben**, Baron, Lieutenant a. D.
1175.

Calbe a. Milde I. Salzwedel. 10.

Hr. Gebh. Udo Wilhelm von **Alvensleben**, Baron.
1175.

Demker. Stendal. 10.

Hr. Udo Gebhard Ferd. von **Alvensleben**, Baron, Rittm. a. D.
1175.

Wittenmoor. Stendal. 40.

Hr. von **Arnim**, Baron, Deichhauptmann.
1204.

Köckte. Stendal. 25.

Hr. von **Barsewisch**.
1573.

Scharpenlohe. Osterburg. 57.

Verw. Fr. von **Bennigsen-Förder**, geb. . . ., Baronin, Burgemeisterin.

Um 1450.

Plathe. Salzwedel. 18.

Hr. Wilhelm von **Bismarck**, Baron, Deichhauptmann a. D.

1328.

Briest. Stendal. 8.

Welle. Stendal. 38.

Hr. Claus von **Bismarck**, Baron, Premierlieutenant.

1328.

Briest (Mitbesitz.) Stendal. 8.

Gebr. Friederich von **Bismarck**, Lieutenant a. D., Hans von **Bismarck**, Hauptmann, Hermann von **Bismarck**, Hauptmann, Georg von **Bismarck**, Hauptmann, Barone.

1328.

Döbbelin. Stendal. 11.

Hr. Eugen Albert von **Bismarck**, Baron, Major a. D.

1328.

Gohre. Döbbelin (Mitbesitz.) Stendal. 11.

Hr. Theodor von **Bismarck-Bohlen**, Graf, K. General-Major auf Karlsburg bei Anklam.

Graf, 1818. Baron, 1328.

Uenglingen mit Carolinenhof. Stendal. 36.

Hr. von **Borstel**, Baron, Major a. D.

1209.

Brunkau I. Stendal. 9.

Gr. Schwarzlosen. Stendal. 32.

Bielbaum. Osterburg. 62.

Fr. von **Görne**, geb. von Jeetze, Baronin.

1523.

Berkau. Stendal. 4.

Hr. Gust. Albert von **Goßler**, Herzogl. Anhalt. Staatsminister a. D.

Adel, 1813.

Zichtau I. } Gardelegen. 15. 16.
Zichtau II. }

Hr. Ad. Fr. Wilh. von **Jagow**, Baron, K. Kammerherr.

1243.

Krüden
Gerichsee
Gehrhof
Aulosen III.
} Osterburg. 8. 9. 10. 11.

1243.

Hr. Eduard von **Jagow**, Baron.

Kalberwisch
Uchtenhagen
Walsleben
} Osterburg. 12. 13. 14.

Hr. Alexander von **Jagow**, Baron, Deichhauptmann.

1243.

Scharpenhufe
Natewisch
Krevese
} Osterburg. 15. 16. 17.

Hr. W. E. K. L. Aug. von **Jagow**, Baron, Premierlieutenant a. D.

1243.

Aulosen I u. II
Stresow — —
} Osterburg. 2. 3.

Hr. Fr. Wilh. Heinr. Leop. Ferd. von **Jagow**, Baron, K. Landrath.

1243.

Pollitz
Calenberge
Oevelgünne
Gr. Garz
} Osterburg. 4. 5. 6. 7.

Hr. Hellmuth Thilo Fr. Wilke von **Itzenplitz**, Baron, Rittmeister a. D.

1375.

Grieben I.
Grieben II.
Grieben III.
} Stendal. 15. 16. 17.

Hr. Friederich von **Itzenplitz**, Graf, Rittmeister und Landrath a. D.
Graf, 1814. Baron, 1375.

Jerchel I.
Jerchel II.
} Stendal. 21. 22.

Hr. Otto von **Kahlden**, Baron, Lieutenant.
1254. 1471.
Iden. Osterburg. 39.

Hr. Friederich von **Kahlden**, Baron.
1254. 1471.
Kannenberg. Osterburg. 40.

Hr. Rudolph von **Kahlden**, Baron.
1254. 1471.
Krumcke. Osterburg. 42.

Fr. von **Kahlden**, geb. . . . ., auf Kannenberg, Baronin.
1254 1471.
Schwarzholz II. Osterburg. 61.

Fr. Louise Sophie von **Kahlden**, geb. Achilles, Baronin.
1254. 1471.
Baumgarten.
Eichstedt I.
Eichstedt II.
} Stendal. 3. 13. 14.

Hr. von **Kalben**, Baron, Rittmeister a. D.
1207.
Bienau. Salzwedel. 22.

Hr. Albert von dem **Knesebeck**, Baron, Premierlieutenant a. D.
1209.
Langenapel.
Dähre.
} Salzwedel. 16. 17.

Hr. Alfred von dem **Knesebeck**, Baron, Rittmeister a. D. zu Carwe.
1209.
Tilsen. Salzwedel. 21.

Verw. Fr. von **Knoblauch**, geb. von Quast u. Kinder, Barone.
1375.
Osterholz. Osterburg. 50.
Wolterslage. Osterburg. 51.

Hr. Fr. Wilh. Carl von **Kröcher**, Baron, Landes-Direktor und Landrath a. D.
1274.
Vinzelberg.
Vollenschier
} Gardelegen. 13. 14.

Hr. Fr. Wilh. Carl von **Kröcher**, Land. Direktor u. Landrath a. D. und Hr. August Hennig von **Kröcher**, Geh. Reg. Rath und vortrag. Rath im K. Miniſterium des Innern, Barone.

1274.

Deetz mit Käthen und Wilhelmshof. Gardelegen. 4.

Hr. Alex. Carl Ludw. Theodoſius von **Levetzow**, Baron, Rittmeiſter a. D. und Domherr.

1266.

Kläden. Stendal. 24.

Hr. Fried. Wilh. Herm. Alexander v. **Lüderitz**, Baron, Rittmſtr. a. D.

1247.

Lüderitz. Stendal. 26.

Hr. von **Meding**, Baron, K. wirkl. Geheimerath.

1162.

Deutſch-Horſt. Salzwedel. 14.

Hr. von **Meibom**.

Adel, 1590.

Falkenberg II. Oſterburg. 33.

Hr. Digeon von **Monteton**, Baron, Premierlieutenant a. D.

1715.

Alt-Bertkow. Oſterburg. 27.

Hr. von **Monteton**, Baron, Rittmeiſter a. D. 1715.

Schwarzholz I. Oſterburg. 60.

Hr. Geo. Fr. Wilh. v. **Rinow**.

1365.

Wahrburg. Stendal. 37.

Hr. von **Rinow**, Rittmeiſter a. D.

1365.

Lindſtedt. Gardelegen. 11.

Fr. Adolphine Friederike Alexandrine, verw. Majorin von **Rohr**, geb. von Keſſel, und Kinder, Barone.

1258.

Hohenwulſch. Stendal. 18.

Buſch. Oſterburg. 28.

Hr. von **Romberg**, Baron.
1290.
Rohrbeck I. u. II. Osterburg. 52.

Hr. von **Rundstedt**, Baron, Lieutenant.
1227.
Badingen, Schönfeld } Stendal. 2. 31.

Verw. Frau Caroline von **Schenck**, geb. Gräfin von der Schulenburg-Ottleben, Baronin, zu Dönstedt.
1196.
Flechtingen, Hilgesdorf, Böddenfell } Gardelegen. 1. 2. 3.

Hr. Werner von der **Schulenburg-Wolfsburg**, Graf, K. Hanov. wirkl. Geheimerath zu Wolfsburg.
Graf, 1728. Baron, 1237.
Meßdorf. Stendal. 27.
Wolfsburg (Fideicomm.) Gardelegen. 24.
Steimcke, Rohrberg. } Salzwedel. 20. 19.

Hr. Ernst Fr. Werner von der **Schulenburg-Nimptsch**, Graf.
Graf, 1798. Baron, 1237.
Betzendorf I. (Fideicomm.), Osterwohl. } Salzwedel. 7. 8.

Hr. Friederich von der **Schulenburg-Altenhausen**, Graf, K. Kammerher, zu Hohenberg.
Graf, 1798. Baron, 1237.
Rengerslage. Osterburg. 56.

Fr. Pauline von der **Schulenburg-Altenhausen**, geb. Meyern von Hohenberg, Gräfin, Kammerherrin.
Gräfin, 1798.
Hohenberg, Krusemark. } Osterburg. 18. 19.

Hr. Otto von der **Schulenburg,** Baron, Landrath a. D.

1237.

Propstei Salzwedel.
Gr. Apenburg.
Rittleben.
Betzendorf III.
Ahlum.
Betzendorf II.
} Salzwedel. 1. 2. 3. 4. 5. 6.

Hr. Gustav von der **Schulenburg-Priemern,** Baron, K. Kammerherr, ausserordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister zu Kassel.

1237.

Priemern.
Bretsch.
Drüsedau mit Lindhof.
} (Allod.) Osterburg. 20. 21. 22.

Hr. Werner von **Spiegel** zum Desenberge, Baron, Domherr, zu Seggerde.

1196.

Hasselburg.
Lemsell.
Seggerde.
} Gardelegen. 5. 6. 23.

Hr. Ferd. Anton von **Trotha,** Baron.

1163.

Bittkau. Stendal. 7.

Hr. Adolph von **Werdeck,** Baron, Geh. Reg. Rath a. D. zu Schorbus in der Lausitz.

1661.

Jarchau. Stendal. 20.

Fr. von **Woldeck,** geb. von Meding, Baronin.

1541.

Arnim. Stendal. 1.

Fr. von **Woldeck,** geb. von Thümen, Baronin.

1544.

Storkau. Stendal. 35.

Beschreibung

der Wappen der adeligen Geschlechter und Litteratur.

Verzeichnis

der Bücher der nachlass Geschlechter

und Literatur.

Der Landgraf von Hessen-Homburg.

Hermes u. Weigelt's Handb. v. Reg. Bezirks Magdeburg. Magdeburg, 1842. 4. Th. I. S. 22. 176. Th. II. S. 397. 396.

von Alvensleben.

Wappen. zwei Querbalken, der obere mit zwei, der untere mit einer Rose belegt.

S. W. Wohlbrück Geschichtl. Nachr. v. d. Geschlechte v. Alvensleben. Berlin, 1819. 8. 3 Bde. — v. Ledebur's Ad. Lex. I. 10. — v. Zedlitz Ad. Lex. I. 103 — v. Hellbach's Ad. Lex. I. 64. — Wohlbrück Gesch. d. Altm. S. 289. — v. Eickstedt's Beitr. S. 575. — Hermes Handb. II. 116. 117. 125. 293. 306. 321. 412. 417. 407. Landbuch. S. 41.

von Arnim.

Wappen: Zwei silberne Querbalken im rothen Felde.

v. Ledebur's Ad. Lee. I. 17. III. 183. — v. Zedlitz Ad. Lex. I. 137. Suppl. I. 7. II. 4. — v. Hellbach's Ad. Lex. I. 76. — Schmidt Beitr. zur Gesch. d. Adels I. 181. II. 290. — Wohlbrück Gesch. d. Altm. S. 246. — v. Eickstedt's Beitr. S. 575. — Landbuch. Regist. II. — Hermes Handb. II. 297.

von Barsewisch.

Wappen: Ein Barsch und drei Blätter.

v. Ledebur's Ad. Lex. I 35. — v. Zedlitz Ad.Lex. I. 180. — v. Eickstedt's Beitr. S. 576. — de Ludewig Reliqq. Man. VII. 95. — Gercken Dipl. V. M. II. 30. — (v. Raumer) Alt. Gesch. d. Churm. Brandenb. S. 73. — Hermes Handb. II. 382.

von Bennigsen-Förder.

Wappen: Im 1. u. 4. F. die schräggestellte Wagenwinde, Silber in Blau, im 2. u. 3. F. das Fördersche Eichhörnchen in Gold.

v. Lebebur's Ad. Lex. I. 48. III. 194. Grote's Wappenb. S. 58. v. d. Knesebeck Hist. Tasch. S. 76. v. Zedlitz Ad. Lex. I. 203. 204. V. 1. 31. — v. Hellbach's Ad. Lex. I. 121. 122. — Hermes Handb. Th. II. S. 342.

Den Beinamen Förder führt das Geschlecht seit 1795.

von Bismarck.

Wappen: Goldenes Kleeblatt, aus dessen Ecken drei lange gespitzte silberne Blätter hervortreten, im blauen Felde.

Im Wappen des Grafen von Bismarck-Bohlen ist im 2. u. 3. F. das Bohlensche Wappen, ein wachsender rother Greif auf einem rothen Mauergiebel, aufgenommen.

v. Lebebur's Ad. Lex. I. 67 fgg. — v. Zedlitz Ad. Lex. I. 242 fg. V. 42. Suppl. 2. 9. — v. Hellbach Ad. Lex. I. 145. fg. — Wohlbrück Gesch. d. Altm. S. 330 fg. — de Ludewig Reliqq. Man. VII. 140. 72. — Gercken Dipl. V. M. II. 29. — Gercken Cod. dipl. II. IV. VI. Regist. Dessen Dipl. V. M. II. Regist. — v. Eickstedt's Beitr. S. 576. Landbuch Regist. II. — Hermes Handb. II. 291. 293. 304. 305. — Fr. Cast Ad. Lex. des K. Würtemberg. Stuttg. 1839. S. 147 fgg.

von Borstel.

Wappen: drei schwarze Flügel und in deren Mitte ein grünes Kleeblatt im silbernen Felde.

v. Lebebur's Ad. Lex. I. 90. — v. Zedlitz Ad. Lex. I. 289 fg. IV. 442. Suppl. I. 62. II. 11. — Wohlbrück Gesch. d. Altm. S. 251. — v. Eickstedt's Beitr. S. 575. — Landbuch. S. 243. 258 fg. 260 fg. 262. 277. 281. 288. 293. 294. 296. Hermes Handb. II. 291. 303. 385.

von Görne.

Wappen: Im silbernen Felde drei blaue Kleeblätter und ein Weinmesser.

v. Lebebur's Ad. Lex. I. 271. — v. Zedlitz Ad. Lex. II. 218. — v. Hellbach Ad. Lex. I. 439. — v. Eickstedt Beitr. S. 16. 24. 179. 202. 220. 260. — Hermes Handb. II. 290.

von Goßler.

Wappen: 1 F. Silber u. blau geschacht. 2 F. in Gold ein rother Fürstenhuth. 3 F. in Silber ein schwarzer gekrönter Adler. 4 F. in Blau ein Bündel Fasces, worin ein Beil steckt. Mittelschild: in Silber drei rothe Rosen (2. 1.) Auf dem Helm drei rothe Rosen an grünen Stängeln.

v. Ledebur's Ad. Lex. I. 273. III. 264. — Hermes Handb. Th. II. S. 418.

Patentbr. des vorm. Königs Hieronymus Napoleon von Westphalen für den Requetenmeister u. General-Procurator Conrad Christian Goßler, als Ritter, zu Cassel vom 10. Juli 1813. Ges. Büllet. des K. Westph. J. 1813. II. 55 plg.

von Jagow.

Wappen: Im silbernen Felde ein rothes Rad mit sechs Speichen. Auf dem Helm ein weißer Dachs, an den Ohren mit zwei goldenen Lilienstäben besteckt.

v. Ledebur's Ad. Lex. I. 390. — v. Zedlitz Ad. Lex. III. 21. V. 2. 58. — v. Hellbach Ad. Lex. I. 604. — Märk. Forsch. III. 108 fgg. — Manecke Beschreib. des F. Lüneburg. II. 456. — Gercken Cod. dipl. II. IV. VI. VIII. Regist. Dessen Dipl. V. M. II. Regist. — Wohlbrück Gesch. d. Altm. S. 287. — v. Eickstedt's Beitr. S. 579. — v. Meding's Wappenb. I. 259. — Landbuch Regist. II. — Hermes Handb. Th. II. S. 363. 369. 370. 373. 375. 376. 378. 379. 380. 382. 384. 385.

von Itzenplitz.

Wappen: Im rothen Felde ein blauer Schrägrechtsbalken, worin drei schwarze Bärenköpfe mit goldenen Halsbändern.

Das Wappen des Grafen von Itzenplitz ist gespalten und ist in die linke Hälfte ein silbernes Bischofs- und Passionskreuz, welches jedoch unten verlängert ist und spitzig zugeht, zwischen zwei ein Hufeisen bildenden Hörnern, aufgenommen.

v. Ledebur's Ad. Lex. I. 403. — v. Zedlitz Ad. Leric. III. 43 fgg. — v. Hellbach's Ad. Lex. I. 622. — v. Eickstedt's Beitr. S. 580. — Landbuch Regist. II. Nitzenplitz. — Hermes Handb. Th. II. S. 295. 296.

von **Kalben.**

Wappen: Im rothen Felde drei silberne Sterne.

v. Ledebur's Ad. Ler. I. 407. — Siebmacher. III. 193. — Wohlbrück's Gesch. d. Altm. S. 249. — v. Eickstedt's Beitr. S. 205. — Scheidt Mant. Doc. p. 466. — Hermes Handb. II. 348.

von **Kahlden.**

Wappen: Im silbernen Felde der Kopf eines rothen Löwen mit aufgesperrtem Rachen.

v. Ledebur's Ad. Lexic. I. 405. — v. Zedlitz Ad. Lexic. III. 50 flg. — v. Hellbach's Ad. Lexic. I. 630. — Wagmihl's Pomm. Wappenb. II. 143 u. Taf. 53. — Hermes Handb. II. 289. 293 flg. 373.

von dem **Knesebeck.**

Wappen: im 1. u. 4. Felde rothe Greifsklaue in Silber; im 2. u. 3. Felde rothes Einhorn in Silber. Auf dem Helm fünf Hahnenfedern, drei schwarze und zwei silberne; dahinter drei Fahnen an goldenen Stangen, zwei roth, eine silbern. Schildhalter: rother Greif, rothes Einhorn.

v. d. Knesebeck Fam. v. d. Knesebeck. Götting. 1811. 8, 118 S. Dessen Hist. Tasch. d. Ad. im K. Hannov. Han. 1840. 8. S. 175 flg. Dessen Archiv f. Gesch. u. Geneal. Han. 1842. 8. S. 48. Dessen Urk. u. Regest. d. Geschl. v. d. Knesebeck. Han. 1848. Lief. 1. 77 S. — Grote's Wappenb. c. 22. — Wohlbrück Gesch. d. Altm. Berl. 1855. 8. S. 279 flg. — v. Eickstedt's Beitr. Magdeb. 1840. 8. S. 580. — Landbuch Kais. Carl IV. Berl. 1781. 4. S. 41. Reg. II. — Manecke Beschr. des F. Lüneburg. Celle, 1858. 8. S. 457 flg. u. Ortsreg. — Hermes Handb. Thl. II. S. 328, 339. — Märk. Forsch. III. 99. 339. — v. Ledebur's Ad. Ler. I. 445 flg.

von **Knoblauch.**

Wappen: im rothen Felde drei Knoblauchpflanzen.

v. Ledebur's Ad. Ler. I. 449 (oben). — Siebmacher's Wappenb. I. 210. — v. Meding's Wappenb. Th. III. S. 338. Nr. 411. — v. Eickstedt's Beitr. S. 580. — Hermes Handb. II. 379. 386.

von **Kröcher.**

Wappen: Im blauen Felde ein Kameel.

v. Ledebur's Ad. Lex. I. 481. — Siebmacher. I. 174. — v. Zedlitz Ad. Lex. III. 176. — v. Hellbach's Ad. Lex. I. 704. — Landbuch. S. 113. 148. — v. Eickstedt's Beitr. S. 551. W Wohlbrück's Gesch. d. Altm. S. 309. — Manecke Beschreib. des F. Lüneburg, S. 459. — Hermes Handb. Th. II. S. 403. 408. 415. 416.

v. Levetzow.

Wappen: Im silbernen Felde ein rothes Fallgatter.

v. Ledebur's Ad. Lex. II. 30. — Gauhe Ad. Lex. I. 1198. — v. Hellbach's Ad. Lex. II. 36. — v. Meding's W. B. I. 327. — Schmidt Beitr. zur Gesch. d. Adels. I. 189. II. 331. — Lisch Urk. d. Klstr. Dargun. S. 182. 202. 204. — Regist. z. d. Mecklenb. Jahrbüchern. I. 79 flg. II. 121. — Masch Mecklenb. Wappenb. Anh. S. 27. — v. Krohne Ad. Lex. I. 230 flg. — Hermes Handb. II. 297. — v. d. Knesebeck Hist. Taschenb. d. Ad. S. 191.

v. Lüderitz.

Wappen: Im silbernen Felde ein rother schrägrechtsgestellter Anker.

v. Ledebur's Ad. Lex. II. 60. III. 305. — v. Zedlitz Ad. Lex. III. 315. — v. Hellbach's Ad. Lex. II. 76. — Wohlbrück Gesch. d. Altm. 281. — v. Eickstedt's Beitr. S. 582. — Landb. Reg. II. — Hermes Handb. II. 298.

von Meding.

Wappen: Im silbernen Felde einen liegenden schwarzen Hirsch mit einer in Roth und Silber gestreiften Decke. Auf dem Helm zwei Sensenseisen und dahinter dreizehn rothe Fahnen an goldenen Stangen.

v. d. Knesebeck Hist. Taschenb. 206. Dessen Archiv. 51. — Schmidt Beitr. I. 166. II. 335. — v. Ledebur's Ad. Lex. II. 90. — v. Zedlitz Ad. Lex. III. 382. — Köhler's Erblandhofämt. 29. Univ. Lexic. 20. 120. — Pfeffinger Br. Lün. Hist. II. 38. 161. 366. flg. — Wohlbrück Gesch. d. Altm. 267. — Havemann Br. Lün. Gesch. III. 817. — Manecke Beschreib. des F. Lüneburg. II. 463. — Märck. Forsch. III. 322. — Orig. Guelfic. V. 318. Steffens Fam. v. Campe. 194. 196 flg. 203 flg. — Landbuch. S. 228. — Danneil Geschl. v. d. Schulenburg. I. 538.

Schröder's Papist. Mecklenb. 405. — Steffens a. a. O. 197 — Pfeffinger a. a. O. I. 654. — Orig. Guelfic. III. 851. 7. I. 97. — Harenberg Hist. Gandersh. p. 371. — Lüneb. Lehnsregist. S. 53 u. 86.

v. Meding's Wappenb. I. 379. — Grote W. B. C. 33 u. S. 10. — Masch Mecklenb. W. B. 34 u. S. 29. — Märck. Forsch. III. 323. — v. Ledeb. a. a. O.

v. Meibom.

Wappen: Im ersten und vierten blauen Felde einen silbernen Schwan; im zweiten u. dritten rothen Felde ein schräggestellter Baumstamm mit einem Blatte. Auf dem gekrönten Helm ein schwarzer Flug, dazwischen eine silberne Lilie.

Masch Mecklenb. Wappenb. Nr. 128. — Grote's Wappenb. F. 6. v. Ledebur's Ad. Lex. II. 92. — v. Hellbach's Ad. Lex. II. 122. — Siebmachers Wappenb. X. 21. — Hermes Handb. Th. II. S. 369. — v. d. Knesebeck Hist. Taschenb. d. Adels im K. Hannover. Hannov. 1840. 8. S. 207.

Kaiser Franz I. von Oesterreich hat den 3. Juni 1755 dem Herzogl. Braunschw. Lüneburg. Hofrath und Domherrn des Stifts Sct. Blasii zu Braunschweig, Johann Heinrich v. Meibom, den seinem Oberältervater, dem Helmstedtischen Professor und Abgesandten zu Prag, Heinrich Meibom, für sich und seine Nachkommen im Jahre 1590 von Kaiser Rudolph dem Andern verliehenen Adel, bestätigt und erneuert.

von Monteton.

Wappen: Durch einen goldenen Balken schrägrechts getheilt; oben in Blau ein silberner Vogel und über demselben ein goldener Stern; unten in Roth zwei kleine silberne Ordenskreuze neben einander.

v. Ledebur's Ad. Lex. II. 117. III. 313. — v. Zedlitz Ad. Lex. V. 1 338. — Hermes Handb. II. 364. 383.

Die Familie stammt sich aus der Provinz Guienne in Frankreich.

von Rinow.

Wappen: Wie ein Schächerkreuz, dessen Stamm und Arme gebrochen sind, darüber eine Rose.

v. Ledebur's Ad. Lex. II. 294. III. 332. — v. Zedlitz Ad. Lex. IV. 115. — v. Eickstedt's Beitr. S. 25, 181. 204. 260. 263. — Landbuch S. 250. (236. Gerck. Dipl. I. 530.)

— Gerck. Dipl. I. 532. 746. II. 23. Dessen Cod. VII. 234. — Hermes Handb. II. 305. — Schartau schon 1375 (Landb. 251) im Besitz der Familie.

von Rohr.

Wappen: In Roth und Silber eine von Oben nach Unten gezogene siebenmalige Spitzentheilung.

v. Ledebur's Ad. Lex. II. 304. — v. Zedlitz Ad. Lex. IV. 126. — v. Hellbach's Ad. Lex. II. 333. — v. Eickstedt's Beitr. S. 585. — Landb. S. 119. — Riedel Cod. dipl. Brand. Gesch. II. 249 flg. — Hermes Handb. II. 296. 366. — Märk. Forsch. III. 125 flg.

von Romberg.

Wappen: Drei rothe Blätter, nach der Mitte durch einen Ring verbunden, in Silber.

v. Ledebur's Ad. Lex. II. 307. — v. Zedlitz Ad. Lex. IV. 128. — v. Hellbach's Ad. Lex. II. 335. — Eickstedt's Beitr. 585. — Hermes Handb. II. 381.

von Rundstedt.

Wappen: In Blau drei mit den Spitzen nach unten zusammengestellte Schwerter.

v. Ledebur's Ad. Lex. II. 325. — v. Zedlitz Ad. Lex. IV. 140 Suppl. II. 88. — v. Hellbach Ad. Lex. II. 354. — v. Eickstedt's Beitr. S. 123. 181. 203. 205. 259. 262. — Landbuch. S. 206. 239. 265. — Wohlbrück Gesch. d. Altm. S. 269. — Märk. Forsch. IV. 190. — Hermes Handb. II. 289. 302.

von Schenck.

Wappen: Zwei über einander laufende Bieber in Gold.

v. Ledebur's Ad. Lex. II. 359. — Siebmacher, I. 175. — v. Meding's W. B. I. 515. — v. Zedlitz Ad. Lex. IV. 163. V. 2. 91. — v. Hellbach's Ad. Lex. II. 389. — Landbuch. S. 41. Regist. II. — v. Eickstedt's Beitr. S. 585. — Wohlbrück Gesch. d. Altm. S. 319 flg. — Hermes Handb. II. 405. 406. 402. — Gerck. Cod. dipl. II. 357. VI. 479. 482. 576. — Gerck. Dipl. II. 438. 629. I. 38.

Die Familie von Schenck ist im Jahr 1854 im Mannsstamme erloschen.

von der **Schulenburg.**

Wappen: Drei rothe Greifsklauen in Silber, welchen, seitdem die Familie mit dem Erbküchenmeisteramte beliehen (1311), der viertheilige Stier von Silber und Roth, mit drei Fähnlein auf dem Kopfe, hinzugekommen ist.

Danneil Geschl. v. der Schulenburg. Salzw. 1847. 8. 2 Bde. — v. Ledebur's Ad. Lex. II. 409. III. 341. — v. d. Knesebeck Hist. Taschenb. d. Ad. S. 253. — Wohlbrück Gesch. d. Altmark. S. 275. — Landbuch. S. 229 u. Regist. II. — v. Eickstedt's Beitr S. 586. — Hermes Handb. Th. II. S. 418. 347. 345. 323. 341. 381. 372. 376. 317. 322. 344. 324. 381. 366. 367. 418. — v. d. Knesebeck Urk. u. Regest. Hannov. 1848. 8. S. 20. 54. — Märk. Forsch. III. 102. — Manecke Beschreib. d. F. Lüneb. Bd. II. S. 474. — Gercken's Brand. St. Hist. S. 452. (Der Conradus Ibid. p. 380 hieß de Stoltenhagen cfr. p. 392. 406.)

von **Spiegel** zum Desenberge.

Wappen: In Roth drei Spiegel mit goldenen Rahmen.

v. Ledebur's Ad. Lex. II. 463. — v. Zedlitz Ad. Lex. IV. 226. V. 2. 102. — v. Hellbach's Ad. Lex. II. 499. — v. Meding Wappenb. I. 567. — v. d. Knesebeck Hist. Taschenb. d. Adels. S. 267. — Hermes Handb. Th. II. S. 406. 409. 414.

von **Trotha.**

Wappen: Im 1. und 4. F. das Stammwappen, in Gold ein schwarzer Rabe mit Ring im Schnabel auf grünem Boden; im 2. u. 3. F. in Schwarz ein in Silber und Roth in zwei Reihen geschachter Sparren, das Wappen des Hessischen Geschlechts.

v. Ledebur's Ad. Lex. III. 30. — v. Zedlitz Ad. Lex. IV. 276. — v. Hellbach's Ad. Lex. II. 605. — Hermes Handb. II. 290.

von **Werdeck.**

Wappen: In Roth einen Mohrenkopf.

v. Ledebur's Ad. Lex. III. 100. — v. Zedlitz Ad. Lex. IV. 325. Hermes Handb. II. 296.

Woldeck von Arneburg.

Wappen: In Gold auf einer rothen Mauer mit einem Thore ein rother Adler. (Das Wappen der Stadt Arneburg

iſt ein über einer am Waſſer liegenden Burg ſtehender rother Adler mit ausgebreiteten Flügeln und Klauen. Vgl. Hermes und Weigelt Hiſt. Handb. d. Reg. Bez. Magdeb. Magd. 1842. 4. II. 281.) Die von Woldeck beſaßen ein Burglehn in Arneburg; daher der Beiname.

v. Ledebur's Ad. Lex. III. 131. — v. Zedlitz Ad. Lex. IV. 349. — v. Eickſtedt's Beitr. Magd. 1840. S. 26. 124. 182. 204. 205. 220. 260. 263. — Hermes a. a. O. II. 288. 304. — Landbuch. S. 241. 244. 247. 250. 274. — von Raumer's Aelt. Geſch. d. Churm. Brand. S. 73.

Die ältere Familie von Woldeck hat drei ſchrägrechts fliegende Adler im Wappen. v. Ledebur III. 132.

Anhang.

Die alten Schlösser und Burgen der Altmark.

1.

In der Urkunde vom Jahre 1196, durch welche der Markgraf Otto II. von Brandenburg dem Erzstift Magdeburg seine Erbgüter zu Lehn auftrug (Gercken Cod. dipl. Brand. III. 60), sind aus der Altmark als Besitzungen des Markgrafen aufgeführt: Gardeleghe (1022) und Saltwedele (1075), sowohl die Schlösser wie die Städte, nebst den Pertinenzien derselben; die Hälfte des Burgward Calue (983?) nebst Zubehör; und die Güter, die der Markgraf in den Burgwarden Arneburg (977), Osterburg (925) und Tangermünde (1009) besaß; ferner die Propstei und die Stadt Stendal (1022), nebst den Städtlein Sehusen (1151), Banbissen (wahrscheinlich Bömenzien bei Arendsee), Werben (937), mit allen Pertinenzien jedes einzelnen.

2.

In dem Landbuche Kaiser Karl IV. vom Jahre 1375 (S. 40 fg.) sind folgende Städte, Schlösser, Flecken und feste Plätze in der Altmark aufgeführt: Tangermünde, Stendal, Salzwedel, Gardeleben, Osterburg, Werben, Schnackenburg (1230, seit 1390 wieder Lüneburgisch. Manecke Beschreib. des F. Lüneburg. II. 182), Arneburg, als dem Markgrafen zuständig. Lüchow (1182), dem Herzoge von Lüneburg verpfändet, Garthow (1225), dem Johanniterorden zustehend. Aulosen (1310) denen von Jagow zuständig, haben es vom Markgrafen zu Lehn. Burgstall (1150) haben die Bis-

marck vom Markgrafen zu Lehn. Tangern(?) die von Eickendorf. Kalve haben die von Alvensleben vom Markgrafen zu Lehn. Kalvörde die von Wedern. Wolfsburg haben die von Bartensleben. Klötze (1343) hat Gebhard von Alvensleben vom Markgrafen zu Lehn. Betzendorf haben die Schulenburg vom Markgrafen zu Lehn. (Desgleichen) Apenburg. Bitkow haben die von Lüderitz (ward 1386 vom Erzbischofe Albert IV. von Magdeburg zerstört. Hermes Handb. II. 290.) Rogätz (1149) gehört Ludolph von Alvensleben. Wolmirstedt (1009) steht dem Erzbischofe von Magdeburg zu; früher gehörte es dem Markgrafen. Flechtingen hat der Schenck von Flechtingen vom Markgrafen zu Lehn. Erksleben (1238, bei Osterburg) hat Busso von Erksleben. Brume (Brome 1219) und Knysebeke (1244, Knesebeck, beides Schlösser im Lüneburgischen) haben die von dem Knesebeck. Wustrow (1217) gehört denen von Wustrow. Krumbeke (Krumcke) haben die von Redern vom Markgrafen zu Lehn. Wencksternburg (in Lenzen, 1415. Landbuch. S. 28. v. Ledebur's Ad. Lex. III. 99.) hat der Ritter Martin von Wenckstern vom Markgrafen zu Lehn.

3.

In dem Brandenburgischen Erbtheilungs-Recesse vom 16. September 1447 werden als Schlösser des Adels in der Altmark aufgeführt: Calve, Betzendorf, Erxleben, Apenburg, Flechtingen, Tylsen, Awlosen, Langenapeldorn, Osterwalt, Crumbeke, Uchtenhagen, Burgstael.

4.

Christoph Enzelt, Pfarrherr zu Osterburg, führt in der Chronik der Altmark S. 5 vom Jahre 1578 vierzehn Häuser oder Schlösser auf, die bewohnt waren: Tangermünde, Arneburg, Burgstall, Gardelegen,

Kalbe, Soltwedel, Aulosen, Betzendorf, Apenburg, Gartow, Krumcke, Uchtenhagen (unweit Osterburg), Klötze und das alte große Schwarzlosen (1080) unweit Stendal. (Dieß Verzeichniß ist mangelhaft.)

Daneben macht derselbe acht Burgen namhaft, die zu seiner Zeit schon zerstört waren: Osterburg, Gladigau unweit Osterburg, die Dolle (1220) unweit Burgstall, die Schulenburg unweit Stappenbeck, die Goldburg, Falckenberg, Kripa und die alte Gartitzka hinter Gartz.

Die Schloßgesessenen Geschlechter der Altmark.

Als schlossgesessene Geschlechter der Altmark sind in dem Patentbriefe des Markgrafen Johannes von Brandenburg vom Jahre 1388 an die Altmärkischen Stände, im Gegensatz zu den „übrigen Rittern und Knechten der Mannen des Markgrafen", aufgeführt: „die Edlen, alle die von Alvensleben, von Jagow, von Bartensleben, von der Schulenburg, von dem Knesebeck, von Bismarck" (Gercken Dipl. Vet. Mar. II. 628.)

Ferner in dem Patentbriefe König Sigismunds und Markgrafen von Brandenburg vom Jahre 1412 an die altmärkischen Stände: „die Edlen, alle und jegliche von der Schulenburg, von Alvensleben, von Jagow, von Bartensleben, von dem Knesebeck, von Bismarck und alle andere Ritter und Knechte unserer Mannen." (Gercken's Dipl. Vet. March. I. 191.

Sodann sind in der Urkunde vom Jahre 1436, in welchen die schloßgesessenen Geschlechter von dem Markgrafen Johannes von Brandenburg vom Hofgericht zu Tangermünde eximirt werden, genannt: alle von der Schulenburg zu Betzendorf und Apenburg gesessen, alle von

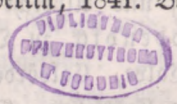
Alvensleben zu Calve gesessen, alle von Jagow (und alle von Plate) zu Aulosen gesessen, alle Schenck zu Flechtingen gesessen, alle von dem Knesebeck zu Tylsen gesessen (und Herrn Gebhard's von Bodendyck Kinder zu Osterwolde gesessen.) Hier sind die von Schenck hinzugekommen; dagegen fehlen die von Bartensleben und von Bismarck." (Gercken's Dipl. Vet. March. II. 629.)

Endlich sind in einem officiellen, im Königlichen Archive zu Berlin vorhandenen Verzeichnisse der Beschloßten in der Altmark vom Jahre 1444 aufgeführt: die von der Schulenburg zu Betzendorf, Ludolph von dem Knesebeck „tom Arnßbecke" (an der Ise bei Wittingen, nachmals Langenapel), alle von dem Knesebeck zu Tilsen, alle von Bartensleben zu der Wolfsburg, (alle von Redern zu Krumbcke), alle von Jagow zu Aulosen, alle von Lüderitz zu Bitkow, alle von Bismarck zu Burgstall, Herr Rudolf und Albrecht Schenck zu Flechtingen, (Henning von Bodendick zu Osterwolde), die von Alvensleben zu Calve, Calvörde, Gardeleben, die von Alvensleben zu Erksleben. Es waren mithin hinzugekommen die von Lüderitz zu Bitkow. Gercken Dipl. Vet. Mar. I. 492).

Diese acht Geschlechter sind auch späterhin in der Canzlei-Ordnung des Churfürsten Johann Georg von Brandenburg vom Jahre 1577 und in dem Kötteritz'schen Lehnsverzeichnisse vom Jahre 1612 als schloßgesessene Geschlechter der Altmark aufgeführt, darunter namentlich die von dem Knesebeck zu Wittingen, Langen-Apeldorn und Tilsen. Es ist jedoch von diesen Geschlechtern die Familie von Bartensleben im Jahre 1742 und die Familie Schenck von Flechtingen im Jahre 1854 im Mannsstamme erloschen.

Beinahe drei Jahrhunderte lang haben diese alten edlen Geschlechter, welche als der Kern der Ritterschaft und

als die gebornen Barone des Landes anzusehen sind, deren Tapferkeit und Umsicht die Markgrafen vorzugsweise die Eroberung und Vertheidigung der Nordmark, gegen die wiederholten Einfälle slavischer Völker, im 11. 12. und 13. Jahrhundert verdanken, ein dem Herrenstande, im Gegensatz zu dem Ritterstande, gleichkommendes Ansehn inmitten der Ritterschaft genossen, bis auf erhobene Klage gegen die Geschlechter von der Schulenburg, von dem Knesebeck, von Alvensleben, von Bartensteben, von Jagow, von Schenck und von Bismarck, indem der Kammergerichtsrath von Lüderitz sich zu den Klägern hielt, nach stattgefundener Verhandlung der Sache in Gegenwart des Churfürsten Friedrich Wilhelms des Großen, der Unterschied zwischen beschloßtem und unbeschloßtem Adel, durch den Geheimerathsbescheid vom 21. Juli 1662, aufgehoben ward. (Märk. Forschung. Berlin, 1841. Bd. I. S. 266. ff.)



Biblioteka Główna UMK
300022027326

32185